

glauben
miteinander
feiern
füreinander
leben



Pfarrbrief

St. Elisabeth

Fasten- und Osterzeit
2014



**Die Freude des Evangeliums
im Licht des Glaubens weitergeben**

Römisch-katholische Pfarre St. Elisabeth St. Elisabeth-Platz 9 1040 Wien
Tel. 5055060 • pfarre@st-elisabeth.at • www.st-elisabeth.at • www.facebook.com/sanktelisabeth

Die Freude des Evangeliums weitergeben

Wann und bei welcher Gelegenheit haben Sie zuletzt Freude erlebt? Als mir meine Frau kürzlich unerwartet Blumen geschenkt hat, war ich freudig überrascht. Eine erwartungsvolle Vorfreude habe ich, wenn ich an den Besuch unserer in Frankreich lebenden Tochter Ende März denke, die nach vielen Monaten wieder einmal für ein paar Tage nach Wien kommt. Die Freude lässt uns nicht kalt. Und manchmal ist sie ein Blick in den Himmel.

Eine tiefe, erfüllende und lebensspendende Freude bietet uns Gott an: „Die Freude des Evangeliums...“

– wie sie Papst Franziskus in seinem

Apostolischen Schreiben
Evangelii Gaudium (EG)

nennt – „...erfüllt das

Herz und das

gesamte Leben

derer, die Jesus

begegnen,

diejenigen,

die sich von

ihm retten

lassen, sind

befreit von

der Sünde,

von der

Traurigkeit,

von der

inneren Leere

und von der

Vereinsamung.

Mit Jesus Christus

kommt immer – und

immer wieder – die Freude.

(EG, 1)“ Ja, diese Freude erfüllt

uns, ermutigt und stärkt uns im –

manchmal mühevollen – Alltag und erquickt uns zu

den Festzeiten!

Wo begegnen wir Jesus? Wie können wir uns retten lassen von ihm, damit wir diese Freude finden? Im Annehmen der Frohen Botschaft: Gott ist Mensch geworden, damit wir leben können, er hat sein Leben für uns hingegeben, ist auferstanden und mit uns alle Zeiten unterwegs. Wir begegnen Jesus im Gebet, im Mitfeiern der Eucharistie, in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen. Alltäglich, auf unzählige wunderbare Weise – wenn eine Mutter ihr weinendes Kind tröstet, wenn sich Eheleute nach einem Streit versöhnen, wenn ein Obdachloser mit einer wärmenden Suppe gestärkt wird, wenn wir einen Kranken besuchen, ... – begegnet uns Jesus.

Die christliche Freude gründet umfassend auf der Liebe Gottes, die allen Menschen für alle Zeiten in Tod und Auferstehung Jesu geschenkt ist. Wir drücken diese Freude und den Frohsinn aus im Oster-Halleluja, wenn wir einander "Frohe Ostern" wünschen.

Wir können die Freude des Evangeliums weiterschicken. Papst Franziskus spricht von einer

„unaufschiebbaren kirchlichen Erneuerung“: „Ich träume von einer missionarischen Entscheidung, die fähig ist, alles zu verwandeln, damit die Gewohnheiten, die Stile, die Zeitpläne, der Sprachgebrauch und jede kirchliche Struktur ein Kanal werden, der mehr der Evangelisierung der heutigen Welt dient. (EG 27)“ Er zitiert Johannes Paul II: „Jede Erneuerung in der Kirche muss auf die Mission abzielen, um nicht in einer Art kirchlicher Introversion zu verfallen.“ Diesen Anspruch trifft punktgenau der Aufruf „Mission first“ unseres Erzbischofs zum diözesanen Entwicklungsprozess. Die Kirche ist aufgerufen – und damit auch unsere Diözese,

unserere Pfarre:

„Brechen wir auf,

gehen wir

hinaus, um

allen das

Leben Jesu

Christi

anzubieten.

...Mir ist

eine

'verbeulte'

Kirche, die

verletzt und

beschmutzt

ist, weil sie auf

die Straßen

hinausgegangen

ist, lieber, als eine

Kirche, die aufgrund

ihrer Verschlossenheit und

ihrer Bequemlichkeit, sich an die

eigenen Sicherheiten zu klammern,

krank ist. (EG, 49)“

Nützen wir die Fastenzeit zur Begegnung mit Jesus, zur Einkehr, zum Gebet und, wo notwendig, zur Neuorientierung, zur Umkehr, zur Versöhnung, zur Barmherzigkeit! Überlegen wir, wie wir die Freude des Evangeliums im Licht des Glaubens den Menschen im persönlichen Umfeld und in der Pfarrgemeinde weitergeben können.

Der missionarische Apostel Paulus fordert uns im Philipperbrief (4,4) auf: „Freut euch im Herrn zu jeder Zeit. Noch einmal sage ich euch: Freut euch!“ Diese Freude im Herrn zu jeder Zeit wünsche ich Ihnen – besonders in der kommenden Fasten- und Osterzeit!



Franz Josef Maringer
Stv. Vorsitzender PGR



Die einzelnen Pfarren unserer Diözese sind zusammengefasst in Dekanaten. **Unser Dekanat umfasst sieben Pfarren:** Auferstehung Christi, St. Elisabeth, St. Florian, St. Josef, St. Karl, St. Thekla, Wieden. Im Juni 2013 erging im Auftrag des Bischofs durch den Bischofsvikar für Wien-Stadt der Auftrag zur Bildung von Arbeitsgruppen, in denen Priester und Laien zusammenarbeiten.

In unserem Dekanat gibt es sieben thematische Arbeitsgruppen. Aus unserer Pfarre St. Elisabeth gehören den Arbeitsgruppen (Ag) folgende Personen an, die unser PGR entsandt hat:

- 1. Verkündigung:** W. Pfeifer
- 2. Liturgie:** Clemens Moser, Daniel Mair
- 3. Caritas:** Hanna Schenk, Eva Feichtinger, Gerti Hinterndorfer
- 4. Pastoral unter 40 J:** Inge Maringer, Bastian Holzschuh, Zdzislaw Wawrzonek
- 5. Pastoral über 40 J:** Johanna Stummer, Elisabeth Wagner
- 6. Ökonomie:** Franz Josef Maringer, Gottfried Gansterer, Walter Pfeifer
- 7. "Eine Welt"-Mission:** Anton Landsiedl

In den Ag erfolgt ein gegenseitiger Austausch über die Arbeit in den einzelnen Pfarren. Positive Erlebnisse sind das persönliche Kennenlernen und neue Ideen, die weitergegeben werden. Zugleich gibt es aber auch eine große Unsicherheit und auch Ängste über die Konzentrationsabsichten in unserer Diözese. Wie wird es weitergehen? Was sind die Absichten des Bischofs? Die Ag sollen zunächst den Ist-Stand sammeln und dann Zukunftsperspektiven entwickeln. Eine rein reduktive Strukturreform wird schwerlich zu einer Erneuerung führen. Vielmehr bedarf es einer neuen christlichen spirituellen Entwicklung und des Einsatzes,

Zeugnisses und Gebetes gläubiger Katholiken.
Unterstützen Sie uns bitte durch ihr Gebet!

In diesem Jahr 2014 wird der Bischof unser Dekanat visitieren. Im Laufe des Jahres kommt er in die einzelnen Pfarren. **In unserer Pfarre St. Elisabeth wird er am Sonntag, 16. November 2014** sein. Der Beginn der Bischofsvisitation findet am Samstag, **8. März 2014, 14 Uhr** in der Pfarre Auferstehung Christi mit einem Kreuzweg, der Vorstellung der Pfarren und Worten des Bischofs statt.

Alle sind dazu recht herzlich eingeladen!

Pfr. GR Mag. W. Pfeifer

Einladung zum

Der "Klub" wurde als **offene Runde** für alle Pfarrangehörigen mittleren Alters gegründet. Ehepaare und Alleinstehende sind zum Gespräch und Gedankenaustausch eingeladen. Wir treffen uns einmal monatlich am 2. Donnerstag. Der Beginn ist um 19 Uhr – ein kurzer Wortgottesdienst in der Kapelle, anschließend Treffen im Pfarrhaus. In den vergangenen Jahren hatten wir viele interessante Themen und Gespräche. Diese sind vielfältig und werden auf Vorschläge der Teilnehmer erstellt, z.B. die kleinen Propheten des AT, die großen Frauen des AT, das Buch Kohelet, die Psalmen, die Lesungstexte des kommenden Sonntags usw.

Es ist eine Gesprächsrunde um Fragen des Glaubens, des Lebens und um aktuelle Anliegen unter der Leitung unseres Herrn Pfarrers. Der Dienst an und in der Pfarre ist uns ein großes Anliegen. So helfen wir auch bei Veranstaltungen der Pfarre mit. Einmal im Jahr feiern wir gemeinsam die Hl. Messe und lassen anschließend das (Arbeits-)Jahr gemütlich ausklingen.

Wir freuen uns, wenn Sie kommen und an unseren Runden teilnehmen.

Johanna Stummer

Information über die letzte PGR-Sitzung am 11. 02. 2014

Am Samstag, 8. März 2014, erfolgt um 14:00 Uhr die Eröffnung der Bischofsvisitation des Dekanats 4/5 in der Kirche „Auferstehung Christi“ (Siebenbrunnenfeldgasse 24). Die Visitation beginnt mit einem Kreuzweg, den alle sieben Pfarren des Dekanats mitgestalten werden. Kardinal Schönborn wird jede Station sowohl einleiten als auch abschließen und am Ende eine Predigt halten. Dazu sind alle Pfarrangehörigen eingeladen. Danach hat jede Pfarre die Möglichkeit, über ihre Stärken, aber auch über Sorgen zu sprechen. Herr Dr. Maringer wird dabei unsere Pfarre vertreten.

Die Visitation unserer Pfarre durch den Kardinal findet am 16. November 2014, am Tag des Patroziniums, statt.

Der diözesane Entwicklungsprozess in unserem Dekanat schreitet weiter voran. Zusammenarbeit mit anderen Pfarren gibt es bereits in den Familiengruppen und beim Projekt „Schöpfung“.

Neuanschaffungen für unseren Pfarrsaal: Küchenherd, technische Anlage, Leinwand

Johanna Hainz

„Aaaalles lobe seinen Naaaaamen“



Seit Tagen, genauer gesagt seit dem Chorprobenstag am 16. Februar, wache ich mit dieser Textzeile im Kopf auf, manchmal vierstimmig und mit Orchester, manchmal nur mit der Alt-Stimme, immer aber erfüllt von dem Gefühl, dass dieser Text gemeinsam mit dieser Melodie und Komposition etwas richtig Schönes ist. Und so wie diese Stelle, die ins Ohr geht und dort bleibt, sich festsetzt und weiterwirkt, gibt es unzählige in Joseph Haydns „Schöpfung“. Und ich darf da mitsingen! Und nicht nur ich, auch etwa 60 andere singbegeisterte Menschen aus dem ganzen Dekanat sind beim „Schöpfungschor“ dabei.

Begonnen hat alles letztes Jahr mit dem Plan unseres Chorleiters Daniel Mair, doch im Frühling 2014 „Die Schöpfung“ zu singen. Im Zuge des Diözesanentwicklungsprozesses, wo es zu Beginn im Wesentlichen darum geht, die Menschen aus den anderen Pfarrgemeinden des Dekanats IV/V kennenzulernen und mit ihnen einen Austausch zu beginnen, entstand eine gewagte Idee: was, wenn wir die Kraft der Musik nutzen, um die anderen Pfarren kennenzulernen? Wenn wir nicht zuerst reden und dann gemeinsam „was machen“, sondern gleich ein gemeinsames Projekt verwirklichen – und uns im Zuge dessen kennenlernen?

Dieser Plan ist meiner Meinung nach schon jetzt total aufgegangen. Und das nach vier Proben! Natürlich war zu Beginn eine große Unsicherheit da. Von mir persönlich als Projektleiterin und auch von den Chormitgliedern in St. Elisabeth („Wer werden die anderen sein? Sind die nett? Will da überhaupt wer mitmachen? Werden wir gut miteinander singen können? Wie sollen wir das organisatorisch hinbekommen? ...“), auch kleinere Reibereien mussten ausgehalten und ausdiskutiert werden. Dennoch: Schon beim ersten Zusammenkommen am 25. Jänner war eine positive Grundstimmung auf allen Seiten spürbar, es wurde pfarrübergreifend geplaudert und gewitzelt, für die Sängerinnen war es ein Genuss, mal einen wirklich kräftigen männlichen Widerpart zu haben (Entschuldigung, liebe Bässe und Tenöre von St. Elisabeth, aber es ist wirklich was anderes, wenn da plötzlich 20 Stimmen erklingen statt fünf...) – und ja, wir können sehr gut miteinander singen ☺!

Jedenfalls ist es ein tolles Gefühl, für dieses Projekt so einen großen Chor zu haben, mit so vielen verschiedenen Menschen aus fünf unterschiedlichen Pfarren – ich freue mich schon irrsinnig auf die kommenden Proben, auf die interessanten Gespräche, das gemeinsame Lachen, das gemeinsame Singen – und die gemeinsame Euphorie vor, beim und nach dem Konzert am 18. Mai!

Julia Hainz
Projektleiterin

Chor-O-Töne

„Ich singe mit, weil es mir wichtig ist, dass die Zusammenarbeit zwischen den Pfarren mehr wird. Dazu finde ich es besser, gleich miteinander was zu tun und nicht nur zu reden. Nach den ersten Proben kann ich sagen, dass ich Daniel für einen begnadeten Chorleiter halte, der mit uns allen gemeinsam mehr zustande bringt, als wir es in den einzelnen Pfarren geschafft hätten. Es ist schön, miteinander zu singen!“

Barbara Vitovec, Sopran, *Auferstehung Christi*

„Mit gefällt die Musik des Oratoriums und es macht mir Freude, einmal in einem großen Chor mitzusingen. Außerdem ist es interessant, in einem anderen Chor mitzusingen und zu sehen, wie es dort läuft. Ich hoffe, dass ich genügend Zeit zum Proben finde neben meinen familiären Aufgaben, denn das Mitsingen macht mir große Freude!“

Hermann Gottwald, Bass, *Auferstehung Christi*

„Ich bin hauptberuflich Sängerin. Mir gefällt es, einmal nicht solistisch, sondern im großen Chor mit anderen gemeinsam zu musizieren.“

Michaela Khom, Sopran, Paulaner

„Es ist schön, pfarrübergreifend gemeinsam singen zu können!“

Anita Gansterer, Alt, *St. Elisabeth*

„Ich kenne Daniel Mair von früher und singe gerne bei ihm. Es freut mich auch, in einem großen Chor zu singen. Auch das gesellschaftliche „Drumherum“, das Miteinander bei einem so großen Projekt mag ich sehr. Grundsätzlich bin ich ein eher ruhiger Mensch, aber beim Singen bin ich begeistert bis euphorisch!“

Gottfried Roschinsky, Tenor, *St. Florian*

„Ich finde, das Projekt ist eine super Idee und Daniel Mair macht es super! Uns sechs Leuten aus St. Thekla gefällt es wirklich sehr gut.“

Ulrike Wallisch, Sopran, *St. Thekla*

„Ich liebe die Musik und das gemeinsame Tun mit Leuten aus mehreren Pfarren, das pfarrübergreifende Denken und Tun wird mir immer wichtiger.“

Michi Spies, Alt, *Auferstehung Christi & St. Elisabeth*

**J. Haydn „Die Schöpfung“, Sonntag,
18. Mai 2014, 18.00 Uhr, St. Karl**

Außerdem in Planung:

- ein nightprayer am 15. Mai in der Jugendkirche Wien (St. Florian),
- eine Podiumsdiskussion „Schöpfung und Evolution“ in St. Joseph,
- „Die Schöpfung“ gesungen für Kinder uswuf.

Konkrete Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage:

<http://schoepfung.pfargemeinde.at/>

<http://facebook.com/schoepfung>

...und am Freitag, dem 16. Mai, sollten Sie um 18.00 dringend am Karlsplatz in die U-Bahn steigen...

Unsere Firmvorbereitung

Mein Name ist Vinzenz Moser. Ich bin 14 Jahre alt und gehe in die vierte Klasse des Wiedner Gymnasiums. Seit November besuche ich gemeinsam mit 16 anderen Jugendlichen den Firmunterricht. Kaplan Zdzislaw Wawrzonek und Pastoralhelfer Clemens Moser bereiten uns auf das Sakrament vor. Ich möchte gefirmt werden, weil ich Ministrant bin und meinen Glauben zu Jesus vertiefen möchte.

Vinzenz Moser

In unserer Firmvorbereitung machen wir viele lustige Sachen. Jede Stunde beginnen wir mit einem Gebet oder einem Lied. Wir lernen zurzeit viel über den Aufbau der Messe. Es ist sehr interessant, denn man lernt auch neue Ausdrücke. In den Stunden wird viel gelacht. Letzten Dienstag sind wir im Dunklen mit Kerzen durch die Kirche gegangen. Wir haben die Kerze auf unseren Lieblingsplatz in der Kirche gestellt. Und jeder hat erklärt, warum es sein Lieblingsplatz ist.

Sarah Straßer



Märkte in St. Elisabeth

Palmsonntag: 13. April 2014, 9.00 bis 12.00 Uhr

Ostermarkt
Handbemalte Ostereier
Marmeladen und kleine

Ostergeschenke

Samstag, 26. April 2014, 10.00 bis 16.00 Uhr

Innenhofflohmarkt
Kaffee und Kuchen

Samstag, 14. Juni 2014, 9.00 bis 17.00 Uhr

Flohmarkt und Bücherflohmarkt
viele für Schnäppchenjäger

Die Spenden/Einnahmen kommen
caritativen Zwecken der Pfarre zugute.



“Sternsingen 2014”



Das Bild zeigt unsere Sternsinger in der Nuntiatur **Herzlichen Dank** an alle SpenderInnen, an die Kinder und Begleiter, sowie an unseren Pastoralhelfer Clemens Moser für den großen Einsatz bei der heurigen Dreikönigsaktion.

KinderKUNST Ausstellung



Eine Woche lang wurden in unserem Pfarrsaal Zeichnungen von Kindern aus dem Kunstkurs von Florian Leibetseder an der Volksschule ausgestellt. Die Eröffnung fand am Donnerstag, 23. Jänner 2014 statt.

Beziehungsnachmittag



Mit rund 12 weiteren Paaren trafen wir uns am Samstag, 15.2., beim pfarrübergreifenden Impulsnachmittag zum Thema "die Beziehung lebendig erhalten". Wir haben uns darüber gefreut, dass wir als Paar Gelegenheit hatten, über so manche Themen zu sprechen und gemeinsam nachzudenken, für die im Alltag oft keine Zeit bleibt. In Kleingruppengesprächen konnten wir uns von anderen Paaren unterschiedlichster Eheerfahrung den einen oder anderen "Beziehungskniff" anschauen. Sowohl die neuen Denkanstöße durch das Ehepaar Maringer, die über Erlebnisse, Stolpersteine und Versöhnungen in ihrem schon mehr als 30 Jahre andauerndem Eheleben erzählten, als auch das Diskutieren mit gleichgesinnten Ehepaaren waren für uns sehr wertvoll.

Claudia und Stefan Eder

Familienfaschingsfest



Am Sonntag, den 26.1., fand um 15 Uhr das alljährliche Familienfaschingsfest im Pfarrsaal statt. Alle waren toll verkleidet, auch unser Herr Pfarrer. Es gab zahlreiche Piraten, Prinzessinnen und viele andere originelle Kostüme. Wir Kinder hatten viel Spaß bei den gemeinsamen Spielen, wie z.B. dem Sesseltanz, dem Sackhüpfen und anderen Geschicklichkeitsspielen. Das Seilziehen gemeinsam mit den Erwachsenen war besonders lustig.

Zwischen den Aktivitäten konnten wir uns an einem leckeren Buffet mit Kuchen und Krapfen stärken.

Die Zeit verging wie im Flug und wir freuen uns schon auf das nächste Fest!

Christoph und Thomas Schmalek

Der "Bunte Jungschar-Zirkus"



Auch in diesem Jahr gibt es wieder den **Bunten Nachmittag unserer Jungschar**. Für das Jahr 2014 haben sich Kinder und Gruppenleiter etwas ganz Besonderes ausgedacht, es wird nämlich nicht nur, wie in den letzten Jahren, einfach ein Film (etwas lustiger) nachgespielt. Nein, sie bringen dieses Jahr den "Bunten Jungschar-Zirkus" auf die Bühne. Niemand weiß genau, was uns wirklich erwarten wird. Sicher ist nur, dass es bestimmt lustig werden wird. Falls Sie dieser Artikel jetzt etwas neugierig gemacht hat, würde ich vorschlagen, Sie schauen einfach am **3. und/oder 4. Mai 2014 jeweils um 15.30 Uhr im Pfarrsaal** vorbei und lassen sich vom Zirkus unserer Jungschar begeistern!

Bastian Holzschuh

Fast jeden Sonntag feiern wir um 9.00 Uhr gemeinsam Kinderkirche. Seit September hörten wir vom verlorenen Schaf und dass jeder von uns Gott wichtig ist. Wir durften Senfkörner in unseren Händen halten und erfahren, auch wenn der Glaube klein ist, bringt er große Resultate hervor. Wir suchten in der Kapelle nach Buchstaben für zwei ganz besonders wichtige Wörter: „Danke sagen“ und überlegten uns, wofür und für wen wir gerne Danke sagen. Für jeden Dank bekamen wir eine Blume zum Anmalen. Am Weltmissionssonntag hörten wir vom Südsudan, dem jüngsten Land unserer Erde, viel Interessantes und sahen viele Bilder. Auch Zachäus begleitete uns an einem Sonntag. Wir bekamen Schmetterlinge zum Ausschneiden und Anmalen und dürfen ganz fest darauf vertrauen,



dass Gott ein Gott der Lebenden ist. Wir feierten die Heilige Elisabeth, bauten eine Burg, hörten vom Rosenwunder und brachten Brot und Rosen zum Altar. In der Adventzeit erfuhren wir viel Interessantes vom Propheten Jesaja, von Maria, von Johannes dem Täufer und von Josef. Bei der „Taufe des Herrn“ bekamen wir alle einen Brief von Gott, wo er uns sagt, dass er uns lieb hat, unser Freund sein möchte und immer bei uns ist.

So feiern wir Kinderkirche – mit Singen, Beten, Nachdenken, Basteln, Malen, Tanzen, Bauen, Suchen und Finden – und immer in der Gewissheit, dass Gott bei uns ist.

Ich freue mich jeden Sonntag darauf!

Regina Tischberger

Familienfasttag



teilen macht stark

aktion familienfasttag

Spenden Sie jetzt
auf www.teilen.at

steuerlich absetzbar



Katholische
Frauenbewegung

IBAN: AT86600000001250000, BIC: DPSKATWW

Alle Jahre wieder... macht teilen stark!

So laden wir auch heuer zur Beteiligung an der Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung (kfb) ein.

Solidarität – für einander einzustehen – ist uns ein besonderes Anliegen: Teilen ist ein Akt der Verbundenheit. Es stillt den Hunger nach Gerechtigkeit. Es stärkt Frauen weltweit. Die kfb fördert mit Ihren Spenden benachteiligte Frauen in über 100 Projekten in Asien, Lateinamerika und Afrika. Oft erfahren diese Frauen in Selbsthilfegruppen zum ersten Mal, dass sie Rechte haben, auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt. Sie lernen Lesen und Schreiben. Sie erfahren, wie wichtig Hygiene ist. Sie erwerben wichtiges Know-how z.B. über Biolandbau, Unternehmensführung oder demokratische Mitsprache.

„Zur Suppe!“

Um Ihnen das Spenden besonders schmackhaft zu machen, laden wir Sie und Ihre Familie zum Essen ein und zwar am **Sonntag, dem 23. März, 12.00 Uhr, im Pfarrsaal.**

Um uns die Vorbereitungen zu erleichtern, bitten wir Sie darum, sich anzumelden:

entweder im Pfarrsekretariat (01 505 50 60, pfarre@st-elisabeth.at) oder nach den Gottesdiensten am 15./16. März.

Wir freuen uns auf Sie!

Nina Sevelda-Platzl
für das Vorbereitungsteam

Termine & mehr...

FASTENZEIT, KARWOCHE UND OSTERTAGE:

Aschermittwoch: 5.3. – Strenger Fast- und Abstinenztag

7.30 Uhr: Aschenkreuz f. die VS-Kinder

19.00 Uhr: Hl. Messe mit Aschenkreuz

1. Fastensonntag: 9.3.

2. Fastensonntag: 16.3.

3. Fastensonntag: 23.3

9.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Segnung

12.00 Uhr: Suppenessen – Aktion Familienfasttag

4. Fastensonntag: 30.3.

5. Fastensonntag: 6.4.

Freitag, 11.4.

8.00 Uhr Schulmesse für die VS am Elisabeth-Platz

Palmsonntag: 13.4.

9.30 Uhr: Segnung der Palmzweige vor dem

Pfarrhaus und Palmprozession, anschl. Hl. Messe

Verkauf von Palmzweigen durch die Jungschar

Ostermarkt im Pfarrsaal von 9.00 bis 12.00 Uhr

Karwoche:

Gesungene „Trauermette“ – Morgendliches Stundengebet

Mo, Di und Mi um 7.00 Uhr (keine Hl. Messe)

Gründonnerstag: 17.4.

19.00 Uhr: Hl. Messe vom letzten Abendmahl und

eucharistische Anbetung, anschl. Agape im Pfarrsaal

21.30 Uhr: Ölbergandacht

22.00 Uhr: Stille Anbetung

Karfreitag: 18.4. – Strenger Fast- und Abstinenztag

14.30 Uhr Kreuzweg zur Sterbestunde des Herrn

19.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag: 19.4.

8.00-12.00 Uhr: Stille Anbetung

15.00-18.00 Uhr: Stille Anbetung

Osternacht: 19.4.

21.00 Uhr: Feier der Osternacht

Kerzen für Tauferneuerung mitbringen (unbedingt mit Tropfschutz) oder in der Kirche besorgen. Anschl. Segnung der Speisen und Ostergruß

Ostersonntag: 20.4.

9.00 Uhr: Hl. Messe (anschl. Segnung der Speisen)

10.30 Uhr: Festgottesdienst

Ostermontag: 21.4.

9.00 Uhr: Hl. Messe mit Tauffeier

Kreuzwegandacht in der Fastenzeit

Jeden Freitag nach der Abendmesse (ca. 18.30 Uhr)

Freitag, 4.4., 18.45 Uhr Kreuzwegandacht von den

Pfarrgruppen gestaltet

Beichtgelegenheit vor Ostern:

Jeden Samstag nach der Abendmesse, 19.00 Uhr

Sonntag, 6.4., 10.00-11.30 bei Gastpriester

Gründonnerstag, 17.4., 18.00-19.00 Uhr

Karfreitag, 18.4., 15.15-16.00 Uhr

Weitere Termine:

Eucharistischer Anbetungstag zum Quatember:

Samstag, 15.3. von 8.00 bis 11.00 Uhr

Eröffnung der Bischofsvisitation in der Pfarre

Auferstehung Christi

Samstag, 8.3. von 14.00 bis 18.00 Uhr

Dekanatstreffen Seniorenpastoral, St. Elisabeth

Donnerstag, 10.4., von 10.00 bis 12.00 Uhr

Erstkommunionvorbereitung

mittwochs, 15.00-16.15 Uhr im Pfarrsaal

Gebet für die EK-Kinder und Familien in der Kapelle:

11.3., 8.4., 13.5., 17.6., jeweils um 18.00 Uhr

Dienstag, 25.2., 19.00 Uhr 2. *Elternabend*, „Sakrament der

Versöhnung“

Sonntag, 9.3., 9.00 Uhr *Aktion Bibeltruhe*

Samstag, 26.4., 19.00 Uhr *Einstimmungsgottesdienst*

Feier der Erstkommunion: So, 27. April 2013, 9.00 Uhr

Firmvorbereitung

dienstags, 18.30-19.30 Uhr

Elternabend: Donnerstag, 24.4., 19.00 Uhr

Firmung: 25.5., 10.00 Uhr

Vater-Mutter-Kind-Treffen

donnerstags von 9.30 bis 11.00 Uhr im Pfarrhaus

Jungschar

dienstags, 17.00-18.00 Uhr, 1. Kl. AHS/KMS

mittwochs, 16.20-17.20 Uhr, 3./4. Kl. VS

freitags, 17.45-18.45 Uhr, 2.-4. Kl. AHS/KMS

Jugend

freitags, 19.00-21.00 Uhr

Klub

Wortg. dienst in der Kapelle, anschl. Treffen im Pfarrhaus

Jeweils Do 19.00 Uhr (13.3., 10.4., Klubmesse: 12.6.)

Treffpunkt St. Elisabeth

Für Frauen und Männer ab 60+,

abwechslungsreiches Programm:

Jeden 1. u. 3. Do im Monat um 15.00 Uhr im Pfarrsaal:

nächste Treffen: 6.3., 20.3., 3.4., 24.4., 8.5. (Ausflug)

Männerrunde

montags, um 19.30 Uhr im Pfarrhaus

(14.4., 12.5., 16.6.)

Männergebetsabend in Maria am Gestade:

Montag, 10.3., 18.30 Uhr

Chor St. Elisabeth

Proben meistens mittwochs um 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Kontakt: Mag. Daniel Mair, Email: daniel.mair@st-elisabeth.at

Kinderchor

montags um 15.30 Uhr im Pfarrsaal

Missionskreis

Wortgottesdienst, Do um 19.00 Uhr

(27.3., 14.5.)

Gebetsaktion „Um Himmels willen“

Jeden 3. Mittwoch im Monat, um 19.00 Uhr in der Kapelle

(19.3., 21.5., 18.6.)

Familienrunden:

Kontakt bei Interesse: Franz Josef und Inge Maringer

Email: pfarre@st-elisabeth.at

Wir feiern Gottesdienst

Samstag: 17.25 Rosenkranzgebet,

18.00 Vorabendmesse,

anschließend Beichtgelegenheit

Sonntag: 9.00 und 10.30 Hl. Messe

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 8.00 Hl. Messe

Freitag: 18.00 Hl. Messe

Kinderkirche

Kindgerecht gestaltete Elemente des Wortgottesdienstes.

Jeweils sonntags um 9.00 Uhr in der Kapelle

Pfarrsekretariat

Montag, Mittwoch, Freitag, 9.00–12.00 Uhr,

Donnerstag 17.00-19.00 Uhr

Pfarrsekretärin: Fr. Hinterndorfer (Tel.:01/505 50 60)

„Wir bitten um Ihre Spenden für die Druckkosten unseres Pfarrbriefes.“

Wir danken Ihnen für jede Spende zur Erhaltung unserer

Pfarrkirche und die Rückzahlung des Kredites für den

Jugendkeller in unserer Pfarre.

Ihre Spenden erbitten wir auf unser Pfarrkonto:

IBAN: AT86 3200 0000 0480 0520

BIC: RLNWATWW

Herzlichen Dank !